Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4;
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 465.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Freitag, 4. Oktober

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 3. Oktbr. Der König hat dem Oberst-Lieut. z. D. Friese zu Königsberg i. Pr., dem Kreisger.-Rath a. D. Kranold zu Eilenburg, Kr. Delitzsch, dem Oberpfarrer Palm zu Rheinberg, Kr. Mörs, und dem Oberförster Friese zu Limmritz, Kr. Sternberg, den R. Adler-O. 3. Kl. mit der Schleife; dem Geh. Reg.-Rath a. D. Will zu Homburg v. d. H. den R. Adler-O. 3. Kl.; den Pfarrern Bronisch zu Drebkau, Kr. Calau, und Moebius zu Conradswaldau, Kr. Brieg, dem Kanzlei-Rath Wechsler zu Neustadt W.-Pr., und dem Bürgermeister Ritter zu Wolfhagen, den R. Adler-O. 4. Kl.; dem Geh. Ober-Reg.-Rath de la Croix, vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, und dem Kreisg.-Rath Franck zu Stargard in Pomm. den Kronen-O. 3. Kl., dem Sec.-Lieut. und Zahlmeister a. D. Tampson zu Potsdam, dem Rittergutsbesitzer Douglas auf Amalienau, Landkreis Königsberg in Pr., dem Kaufmann Louis Stillmann zu Rawitsch und dem Steuer-Empfänger Beck zu Meisenheim den Kgl. Kronen-O. 4 Kl., den Schullehrern Hischer zu Pfaffendorf, Kr. Reichenbach, und Richter zu Conradswaldau, Kr. Guhrau, den Adler der 4. Kl. des K. Hausord. von Hohenzollern verliehen.

Der Berg-Assessor Heinrich Mentzel ist zum Bergwerks-Direktor ernannt und ihm die Stelle des Direktors des Steinsalz-Bergwerks zu Erfurt übertragen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 3. Oktober. Gutem Vernehmen nach hat der Kultusminister die Anträge des Pfarrers Grunert, ihm die Braunsberger Gymnasialkirche zur Vornahme einer Trauung einzuräumen, die Legalisirung derselben durch den Domherrn Lingk oder das Kreisgericht zu veranlassen, und ihm überhaupt die Befugniß für die Eheschließungen der Altkatholiken in der Provinz Preußen zu ertheilen, abgelehnt. Der Minister hat ihm dagegen gestattet, die Trauung in Braunsberg zu vollziehen, weil ein gesetzliches Hinderniß dagegen nicht vorhanden sei, und der kompetente Geistliche, Domherr Lingk, nur aus einem kanonischen Grunde die Trauung verweigere.

Halle a. S., 3. Oktober. Der Kongreß für innere Mission, dessen Sitzungen sich an die des evangelischen Kirchentages anschließen, wählte heute in das Präsidium Steinhäuser (Baden), Dorner (Berlin), Justizrath Glöckner (Halle). Oberkonsistorialrath Wichern übernimmt die Berichterstattung. Freiherr v. Goltz (Königsberg) hielt einen Vortrag über die Mitwirkung der Kirche bei der „Lösung der ländlichen Arbeiterfrage". Es gelangen hierüber sieben Thesen zur Diskussion.

Osnabrück, 3. Oktober. Die gestrige zweite Hauptversammlung des Protestantentages, welcher ein Gottesdienst mit Predigt (Pfarrer Lang aus Zürich) in der Aula des Realgymnasiums vorausgegangen war, begann um 10½ Uhr. Die in der Bekenntnißfrage aufgestellten 4 Thesen wurden nach den Vorträgen der zu Referenten bestellten Prof. Dr. Räbiger (Breslau) und Prof. Dr. Lipsius (Jena) von der Versammlung angenommen. Zum Versammlungsorte für das nächste Jahr wurde Leipzig bestimmt. Die Versammlung schloß mit dem Ausdrucke des Dankes für die derselben in Osnabrück bereitete gastliche Aufnahme. Um 5 Uhr begann das zahlreich besuchte Festbanket auf dem Schützenhofe. Heute findet ein gemeinschaftlicher Ausflug der Mitglieder der Versammlung nach dem Kleft bei Melle und nach der Friedrichsburg statt.

Worms, 2. Oktober. Die heutige fünfzigjährige Jubelfeier des Bestehens der unirten Kirche Rheinhessens fand unter zahlreicher Betheiligung von nah und fern statt. Die Stadt war mit Flaggen festlich geschmückt. Sämmtliche bei dem Feste auftretenden Redner betonten die Nothwendigkeit, eine allgemeine unirte Nationalkirche zu erstreben.

München, 2. Oktober. Der Generaladjutant des Königs, General Freiherr van der Tann, wird morgen als außerordentlicher Gesandter aus Anlaß des Thronwechsels nach Stockholm abreisen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Straßburg, 3. Oktober. Die „Straßburger Zeitung" meldet, daß am 1. Oktober 400—500 Elsässer als Freiwillige in die in Straßburg garnisonirenden Regimenter eingetreten sind. Etwa ¼ davon sind einjährig Freiwillige.

Pest, 2. Oktober. Die Angelegenheit bezüglich der Regelung des eisernen Thores wird jetzt definitiv erledigt werden, da die serbische Regierung ihre bisherige reservirte Haltung aufgebend, sich entgegenkommend zeigt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 3. Oktober. Nachdem in der heutigen Sitzung der Reichsrathsdelegation der Präsident zunächst ermächtigt worden war, dem Kaiser anläßlich seines Namenstages die Glückwünsche der Delegation zu unterbreiten, wurde seitens des Delegirten Roser eine Interpellation an den Kriegsminister eingebracht wegen des Verhaltens des Generalkommandos von Galizien in dem wegen Bestechung beim Assentirungswesen anhängig gemachten Strafverfahren (Prozeß Karmelin).

Es begann darauf die Generaldebatte über das Budget des auswärtigen Ministeriums. Carmer erklärte, daß er zu dem von Andrassy entwickelten Programme volles Vertrauen hege. Oelz kritisirte vom nationalen und religiösen Standpunkte aus die von Andrassy zur Durchführung seines Programms namhaft gemachten Mittel, versicherte dabei indeß, daß er damit dem Patriotismus Andrassy's in keiner Weise zu nahe treten wolle. Bei der sich anschließenden Spezialdebatte führte der Dispositionsfonds zu weiterer Diskussion. Rechbauer, Giskra, Wickenburg, Demel erklärten ihr volles Einverständniß mit Andrassy's Regierungsprogramm; Poklukar ist der Meinung, daß der Dispositionsfonds nur zur Unterdrückung panslavistischer Bestrebungen verwendet werden solle und das derselbe deshalb überflüssig sei. Der Dispositionsfonds wurde indeß ohne Abstrich mit allen gegen die zwei Stimmen Poklukar's und Greuter's genehmigt und die übrigen Titel des Budgets für das auswärtige Ministerium wurden ohne jede Debatte angenommen.

Paris, 3. Oktober. Das „Journal officiel" enthält das Dekret, welches die Verlegung der ehemaligen Straßburger medizinischen Fakultät und pharmazeutischen Schule nach Nancy anordnet. — Wie die „Agence Havas" erfährt, hat sich Thiers neuerdings gesprächsweise dahin geäußert, daß die diplomatischen Beziehungen Frankreichs zu den verschiedenen Staaten vortrefflich seien, ganz besonders aber die zu Deutschland und Italien.

Madrid, 3. Oktober. Seit gestern Nacht 11 Uhr steht das Eskurial in Flammen. Ein Blitzstrahl verursachte den Brand. Das Feuer hat bereits die Bibliothek ergriffen, doch ist Hoffnung vorhanden, die Bücher zu retten. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 3. Oktober. Bei Kerslebridge, nördlich von Carlisle, hat gestern ein Eisenbahnzusammenstoß stattgefunden, wobei 11 Personen getödtet und mehrere schwer verwundet wurden.

Kopenhagen, 3. Oktober. Der dänische Reichstag wird am 7. d. durch den König in Person eröffnet werden. Der Kronprinz begiebt sich mit seiner Gemahlin am Tage vorher über Malmoe nach Stockholm; die Abreise des Großfürsten-Thronfolgers mit seiner Gemahlin ist für den 8. d. festgesetzt.

Konstantinopel, 2. Oktober. Der Sultan hat heute den hierher zurückgekehrten französischen Botschafter, Vogué, empfangen und demselben eigenhändig den Großkordon des Osmani-Ordens übergeben.

Bukarest, 3. Oktober. Fürst Karl ist gestern von Sinai hier eingetroffen, um das Oberkommando bei den heute beginnenden großen Manövern zu übernehmen.

Kragujewacz, 3. Oktober. Fürst Milan von Serbien ist zur Eröffnung der Skupschtina in Begleitung des Ministerpräsidenten und des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten hier eingetroffen und von der Bevölkerung enthusiastisch empfangen worden.

New-York, 3. Oktober. Der bisherige Gouverneur von Georgia Smith (Demokrat) wurde wiedergewählt; die demokratische Majorität wird auf 30,000 Stimmen geschätzt. — In Macon kam es bei Gelegenheit der Wahlen zu einem Kampfe zwischen Weißen und Negern. Ein Weißer und zwei Farbige blieben todt auf dem Platze, mehrere wurden verwundet.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 3. Oktober. Die **Preußische Bank** giebt die Wochen-Uebersicht vom 30. September 1872.

			Gegen 23. September.	
Aktiva.				
1. Geprägtes Geld und Barren	Thlr.	167,626,000	Zun.	453,000
2. Kassen-Anweisungen, Privat-Banknoten u. Darlehnskassen-Scheine	„	4,044,000	Zun.	499,000
3. Wechsel-Bestände	„	172,200,000	Zun.	5,560,000
4. Lombard-Bestände	„	30,055,000	Zun.	6,864,000
5. Staats-Papiere, diskontirte Schatzanweisungen, verschiedene Forderungen und Aktiva	„	2,957,000	Zun.	378,000
Passiva.				
6. Banknoten in Umlauf	Thlr.	277,472,000	Zun.	12,997,000
7. Depositen-Kapitalien	„	26,663,000	Abn.	260,000
8. Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	„	41,325,000	Zun.	165,000

Leipzig, 3. Oktober. Garnmarkt. Der Markt war ziemlich stark besucht. Anfangs war regerer Begehr bei fester Tendenz, aber mäßigem Umsatz. Die Käufer wurden am Schlusse zurückhaltend.

Wien, 2. Oktober. Gestern wurden die Konzessionsverhandlungen mit der Westbahn wegen Erwerbung der Giselabahn abgeschlossen. Sobald die Konzessionäre 1½ Millionen Kaution hinterlegt haben, soll die Konzessionsbewilligung vom Kaiser eingeholt werden.

Wien, 3. Oktober. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 23. bis 29. Septbr. 675,313 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 190,357 Fl.

Lemberg, 2. Oktober. Auf Veranlassung der Generalinspektion der österreichischen Bahnen stellte heute wegen schlechter Bauausführung die Lemberg-Czernowitzer Bahn auf der Strecke Lemberg-Suczawa die Eilzüge ein.

Pest, 2. Oktober. Der Gouverneur der Nationalbank, Piepitz, besuchte gestern Deak. — In Folge des heutigen Beschlusses der Generalversammlung wird die Nordbahn ein 5prozentiges Silber-Prioritäts-Anlehen von 14,400,000 Fl. aufnehmen. Die Offertverhandlungen finden am 21. Oktober statt.

Paris, 2. Oktober. Bei der heutigen Ziehung der Türkenloose fielen die Haupttreffer auf die Nummern 664,554. 826,639. 582,035 und 1,172,140.

London, 3. Oktober. Die Bank von England hat den Diskont von 4½ auf 5 % erhöht.

Paris, 3. Oktober. Bankausweis:

Goldvorrath	Zunahme	4½	Millionen.
Wechsel	„	31	„
Privatguthaben	„	19	„
Noten	„	81½	„

** **Steinkohlen.** Nachrichten aus San Francisco zufolge sind Kohlenfelder in Californien aufgefunden worden. Die Felder sollen sehr ausgedehnt und die Kohle von vorzüglicher Qualität sein. Die Blätter in San Francisco glauben, daß eine Einfuhr von Kohlen in Zukunft überflüssig sein werde. Bisher wurden englische Kohlen mit 4 Pfd. St. pro Tonne bezahlt, während die inländische Kohle für 1 Pfd. St. die Tonne wird verkauft werden können.

** **Kohlen- und Eisenindustrie.** Das Blatt „Glückauf" schreibt aus Dortmund, 27. Sept. Die Konjunktur für die Kohlen- und Eisen-Industrie war noch nie so günstig wie gegenwärtig. Trotz der Schwierigkeiten, welche den beiden genannten Industriezweigen durch die leider wiederum auftretenden Transporterschwerungen seitens der Eisenbahnen erwachsen, blühen dieselben in reichem Maße auf, und wird besonders die Eisenindustrie für Saison 1872/73 glänzend situirt werden und sich aus der für sie schweren Zeit 1870/71, wo sie von dem Kohlenmangel und den hohen Kohlenpreisen fast erdrückt wurde, nicht allein gänzlich erholen können, sondern auch einen netten Ueberschuß erzielen.

Berlin, 2. Okt. [Wollbericht.] Der neueste Bericht über die londoner Auktion meldet, daß die Verkäufe der letzten Tage einen ruhigeren Verlauf genommen haben und ist neuerdings in allen Sorten Tuchwolle zu etwas billigern Preisen anzukommen. Gute kammfähige Wollen dagegen behaupten auch in dieser Woche den erfahrenen Aufschlag von 1½ bis 2 Thlr.; für feinste Schäfereien sogar 3 Thlr. auf Juli Schlußraten mit aller Festigkeit. — Die Auktionen erfreuen sich eines andauernd zahlreichen Besuchs von Käufern, und wird namentlich von Seiten des Auslandes lebhafte Thätigkeit entfaltet. — Bis jetzt passirten 83,000 Ballen den Hammer, so daß für den Rest der Serie noch ungefähr 30,000 Ballen verbleiben.

Vermischtes.

* **Eisenbahn-Mißgeschick.** Der Nachmittags 5 Uhr von Frankfurt a. O. aus in Berlin eintreffende Personenzug hatte am Sonnabend mit allerlei Mißgeschick und Gefahr zu kämpfen, worüber der „Trib." ein Passagier Nachstehendes mittheilt: Nachdem man bereits in Frankfurt eine halbe Stunde über die festgesetzte Zeit auf den Anschluß aus Posen gewartet, hatte man auch in Köpenick wegen des erwarteten Schnellzuges denselben unvorhergesehenen Aufenthalt. Kurz vor Rummelsburg brach eine Feder an einem Personenwagen dritter Klasse und zwar so, daß sie sich abwärts richtete und tiefe Furchen in den Bahnkörper riß. Das dadurch entstehende Geräusch, sowie die bedenkliche Neigung des Waggons nach der einen Seite zu veranlaßten denn auch unter vielen Passagieren eine unter den jetzigen Umständen, da Eisenbahnunfälle nichts Seltenes sind, erklärliche und verzeihliche Todesangst; mehrere derselben konnten nur mit Mühe abgehalten werden, durch die Thüren herauszuspringen. Glücklicherweise hielt bald darauf der Zug auf dem Rummelsburger Bahnhofe, woselbst die schadhafte Feder in die Höhe gewunden und mit Stricken derartig befestigt wurde, daß die Benutzung des Wagens für die kurze Strecke bis Berlin unbedenklich schien. Um die Passagiere zu beruhigen, blieben di Schaffner auf den Trittbrettern desselben stehen; der Zug ging in langsamem Tempo nach Berlin ab, und traf auch glücklich ohne weitere Fährlichkeiten dort ein.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 4. October.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsb. Born u. Söhne a. Hammer, Mudrack a. Markowice, Rechnungsrath Meckelburg a. Berlin, Kaufm. Laczewski a. Hamburg, Insp. Gräfstein a. Lemberg, Thierarzt Perlich a. Posen, Frau Viemeier a. Hilarhof.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Posener a. Stettin, Götze a. Berlin, Kuntze a. Görlitz, Rennschmidt a. Breslau, Herrmann a. Lissa, Leske a. Bremen, Mar.-Offiz. Baron von und zu Rose a. Danzig, Lieut. Baron v. Quitte a. Dresden, Ober-Standes und Kammerherr Graf Windisgrode a. Wien, Opernsänger Luidé a. Florenz, Assessor Dr. jur. Dähne a. Grätz, Adjutant Baron v. Paleske a. Berlin.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsb. Lombard a. Wobeica, v. Treskow a. Almatowo, v. Massenbach, Kern a. Eichwald, Mühlenbesitzer Hildebrandt a. Steinau, Ingenieur Beyer a. Dresden, Rent. Frau v. Natzow a. Oderberg, Fabrikb. Lehmann a. Reisewitz, Fräul. Schramm a. Berlin, Bauunternehmer Wolff a. Breslau, Rentier Segal u. Frau a. Altona, Fabrikant Freund a. Neustadt, die Baumeister Meißner a. Holzmünden, v. Stieler a. München, Tuchfabrik. Pniower a. Straßburg, Friedländer u. Frau a. Glogau, die Kaufl. Keil a. Petersburg, Pelger u. Göbel a. Berlin, Giesen a. Deidesheim, Ehrhard a. Pest, Casseburg a. Waldenburg, Mehler a. Breslau, Leist a. Stettin.

GRAND HOTELD E FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Chrząszczenski a. Polen, v. Wichlinski a. Unija, v. Chrzanowski a. Czeszewo, von Podjaski a. Oporzyn, v. Laszczynski a. Grabowo, Frau Gräfin Mycielska a. Smogorzewo, Comtesse Mycielska a. Chociszewice, v. Ponikierski a. Berlin, die Agronome Max u. Ferd. Prądzynski a. Smogorzewo, Kaufm. Teszarski a. Wągrowitz, Bevollm. Trąprzynski aus Kwily, Probst Kruszka a. Wielun.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsb. Graf Mycielski a. Smogorzewo, Koczorowski a. Litthau, Partik. Doecyallo a. Bromberg, Rechtsanwalt Müller a. Rybnik, die Kaufl. Sawadzki a. Königsberg, Bürger a. Cöln, Avantageur Himmel a. Posen, Bürgerin Szatkowska a. Warschau, Hüttendirektor Arnoldi a. Schlesien.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Rößler u. Fischer a. Berlin, Mertens a. Frankfurt a. M., Techniker Franke a. Lissa, Student Illmann a. Potsdam, Schauspielerin Ernst u. Agent Klein a. Berlin, Pastor Mehler a. Leipzig, Baumeister Hundius a. Danzig, Ingenieur Krause a. Stettin, Fabrikb. Hasemann a. Cöln, Gutsb. Weigert aus Bromberg, Maschinenbauer Schönig a. Magdeburg, Rentier Allmann u. Frau a. Dresden, Rechtsanwalt Kutzner a. Breslau, Bankier Mannheim a. Hamburg, Inspektor Hecht a. Glogau, Rittergutsbes. Graberg a. Görlitz

Neueste Depeschen.

Konstantinopel, 3. Oktober. Die auf mehreren Botschaften eingelangten Telegramme konstatiren, daß ein Zusammenstoß zwischen Montenegrinern und Türken stattgefunden habe. Der „Levantherald" meldet, daß die Pforte lebhafte Vorstellungen an den Fürsten von Montenegro gerichtet und demselben erklärt habe, daß sie ihn für die Erneuerung der Ruhestörung verantwortlich mache. Eine der russischen Botschaft zugekommene Depesche erklärt, daß die Türken die Angreifer waren. Die von der russischen Botschaft den Gesandten der andern Mächte vorgeschlagene Kollektivnote an die Pforte wurde abgelehnt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 3. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter Regnerisch. Weizen leblos, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 11, pr. März 8, 1, pr. Mai 8, 3½. Roggen still, loko 5, 15, pr. November 5, 1, pr. März 5, 7½, pr. Mai 5, 11. Rüböl unverändert, loko 13 3/10, pr. Oktober 12 17/20, pr. Mai 1873 13. Leinöl loko 13 6/10.

Breslau, 2. Oktober, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober 20½, pr. April-Mai 19½. Weizen pr. Oktober 86. Roggen pr. Oktober 57½, pr. Oktober-November 57, pr. April-Mai 56½. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm 23 13/24, pr. April-Mai 24 1/12. Zink ohne Umsatz. — Wetter: Schön.

Bremen, 3. Oktober. Petroleum steigend, Standard white loko 20 Mark 75 Pfennige.

Hamburg, 3. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko ruhig, auf Termine fest. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 169 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 165 G., pr. April-Mai 127 pfd. pr. 1000

Kilo netto in Mk. Banko 164 G. **Roggen** pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G. **Hafer** fest. **Gerste** ruhig. **Rüböl** matt, loko 23⅜, pr. Oktober 23⅜, pr. Mai 24⅜. **Spiritus** matt, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16⅛, pr. November-Dezember und pr. April-Mai 15¾ preuß. Thaler. **Kaffee** fest, geringer Umsatz. **Petroleum** steigend, Standard white loko 13¾ B., 13⅝ G., pr. Oktober 13⅝ G., pr. November-Dezember 13¾ G. — Wetter: Milde.

London, 2. Oktober. **Getreidemarkt.** (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 23,730, **Gerste** 4740, **Hafer** 16,460 Quarters.

Der Markt eröffnete ,für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig. — Wetter: Schwül.

London, 2. Oktober, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Der heutige Markt verkehrte bis zum Schluß bei anziehenden Preisen in fester Haltung.

Liverpool 3. Oktober, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen Fest.

Middling Orleans 9 15/16, middling amerikanische 9 3/16, fair Dhollerah 6 7/16, middling fair Dhollerah 6, good middling Dhollerah 5½, middling Dhollerah 4¾, fair Bengal 4⅜, fair Broach 6¾, New fair Domra 6¾, good fair Domra 7¼, fair Madras 5⅞, fair Pernam 9¼, fair Smyrna 7¾, fair Egyptian 9⅜.

Amsterdam, 3 Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Oktober 180½, pr. März 196½. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 2. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** geschäftslos. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Oktober 51½ bz., 52 B., pr. November-Dezember 52½ a 53 bz., 53½ B., pr. Januar-Februar 53 bz., 53½ B. Hausse.

Paris, 3. Oktober, Nachmitt **Produktenmarkt. Rüböl** steigend, pr. Oktober 99 50, pr. November-Dezember 100 00, pr. Januar-April 101, 00. **Mehl** ruhig, pr Oktober 68, 50, pr. Novbr.-Dezember 65, 00, pr. Januar-April 65, 00. **Spiritus** pr. Oktober 57, 00. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 3. Oktober. Die Marktpreise des **Kartoffel-Spiritus** per 10,000% (pr. 100 L. à 100%) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

27. Septbr.	23 Rt. 20—15 Sgr.	bz. ohne Faß
28. "	22 Rt. bis 22 Rt. 5 Sgr.	
30. "	21 Rt. 15—18 Sgr.	
1. Oktober	21 Rt. 15—20 Sgr.	
2. "	21 Rt. 15—6 Sgr.	
3. "	20 Rt. 18 Sgr.	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Berlin, 3. Oktober. Wind: NW. Barometer: 28³. Thermometer: 18° + Witterung: schön. — Hauptsächlich ist der schwache Verkehr an heutigem Markte als das charakteristische Merkmal zu bezeichnen. Gleichzeitig ist jedoch für **Roggen** einige Festigkeit erkennbar geworden. Es gab wenig Käufer und dennoch haben dieselben sich nicht bequem befriedigen können, sie mußten sich vielmehr den festen und auch eine Kleinigkeit erhöhten Forderungen fügen. Loko ist heute nichts umgegangen. — **Roggenmehl** geschäftslos. — **Weizen** fest und etwas besser bezahlt, Angebot schwach. — **Hafer** leblos. — **Rüböl** nominell unverändert bei großer Geschäftsstille. — **Spiritus** sehr flau und besonders nahe Lieferung entschieden weichend.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 83¾—84 bz., Okt.-Nov. 83½—83⅝ bz., Nov.-Dez. 83—83¼ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 83—83¼ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 52—61 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 52⅞—½—⅜ bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 53½—½—⅜ bz., Dez.-Jan. —, Frühjahr 54¼—½—⅜ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., per diesen Monat 47½ B., Okt.-Nov. 46½ B., Novbr.-Dez. —, Frühjahr 46½ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr Kochwaare 50—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 45—49 Rt nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. —. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23⅞ Rt. B, per diesen Monat 23 11/24 bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 23 7/12 Rt., Dez.-Jan. —, April-Mai 24⅛ bz. — **Petroleum** raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 14 Rt B., per diesen Monat 13½—⅜ Rt. bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. 13⅞—14 bz, Dez.-Jan. 13⅞—14 bz. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 20 Rt. 18 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 20 Rt. 16—6 7 Sgr. bz. Okt.-Nov. 19 Rt. 5—3 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 25—23—24 Sgr. bz. April-Mai 19 Rt. 5—3 Sgr. bz. — **Mehl. Weizenmehl** Nr. 0 12⅛—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅝—11⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8¼—8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 6½ Sgr., Okt.-Nov. 8 Rt., Nov.-Dez. 7 Rt. 29½ Sgr., April-Mai 7 Rt. 28 Sgr. (B. H. Z.)

Stettin, 3 Oktbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: schön. + 17° R. Barometer 28. Wind: SW. — **Weizen** etwas fester p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 55—63 Rt., besserer 65—78 Rt., feiner bis 85 Rt. bz., Okt. 84½ bz., Okt.-Nov. 84¼, 84 bz., Nov.-Dez. —, Frühjahr 83½ bz. u. G. — **Roggen** unverändert, p. 2000 Pfd. loko alter 49—52 Rt., neuer 53—55½ Rt., Okt. u. Okt.-Nov. 51¾ bz., Nov.-Dez. 52½ bz., Dez.-Jan. 53⅛ G., Frühjahr 54 bz., Mai-Juni 54½ bz. — **Gerste** ruhig, p. 2000 Pfd. loko 54—60 Rt. — **Hafer** unverändert, p. 2000 Pfd. loko 38—46½ Rt. — **Erbsen** still, p. 2000 Pfd. loko 45—51 Rt. — **Rüböl** unverändert, p. 200 Pfd. loko 24 Rt. B., Okt. 23⅓ B., Okt.-Nov. —, Nov.-Dez 23⅓ B., April-Mai 24⅓ B. — **Spiritus** flau, p. 100 Liter a 100% loko ohne Faß 21, 20 11/12 bz., Okt. 20⅚, ¾ bz. Okt.-Novbr 19, 18⅞ bz., Nov.-Dez. 28⅝, 7/12 bz., Dez.-Januur 18 7/12 bz., Frühjahr 19 bz. u. B. — **Angemeldet:** nichts. — **Petroleum** lebhaft und steigend, loko 6 7/12, ⅝ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 6 7/12 Rt., Okt.-Nov. 6 7/12, ⅝ bz. u. B., Nov.-Dez. 6¾, 17/24, ¾, 19/24 bz., 6⅚ B., Dez.-Jan. 6 11/12 B. (Dtsch.-Ztg.)

Bromberg, 3. Oktober. — Wetter: schön. Morgens 8° +, Mittags 14° +. — **Weizen:** 125—128pfd. 78—83 Thlr., 129—131pfd. 84—86 Thlr. pr. 1000 Kilogramm — **Roggen** 120—122pfd. 52—53 Thlr. pr. 1000 Kilogramm. — **Spiritus** 22¼ Thlr. pr. 100 Liter a 100%. (Bromb. Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
3. Oktbr.	Nachm. 2	27" 9''' 27	+ 15°4	S 2-3	ganz heiter.
3. "	Abnds. 10	27" 9''' 07	+ 10°4	S 0-1	ganz heiter.
4. "	Morgs. 6	27" 9''' 54	+ 7°6	SO 0-1	heiter. St., Ci-st.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 2. Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,78 Meter.
" " 3. " " " " 0,86 "

Breslau, 3. Oktober.

Freiburger —. Oberschlesische —. Rechte Oder-Ufer-St. A. —. do. Prioritäten —. Lombarden 127. Italiener —. Silberrente —. Rumänier —. Breslauer Diskontobank —. do. neue 130½. do Wechslerbank 135 Schlesische Bankverein 171¼. Schlesische Centralbahn —. Hahn Effektenbank —. Kreditaktien —. Oberschlesische Eisenbahnbed. — Laurahütte —. Oesterreich. Banknoten —. Russische Banknoten —. Breslauer Maklerbank —. do Makler-V.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 3. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Still. [Schlußkurse.] Lombarden 222¼. Nordwestbahn 228¾. Kreditaktien 354¼. Türken 51¼. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 94⅜. 1864er Loose. 159¾. Ungarische Anleihe 80⅛. Ungarische Loose 113¼. Bundesanleihe 100⅛. Amerikaner de 1882 95¾. Franzosen alte 346. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 152⅞. Frankfurter Bankverein 257. Frankfurter Wechslerbank 114⅞. Centralbank 123½. Newyorker 6proz. Anleihe —.

Frankfurt a. M., 3. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Kreditaktien 353½, Franzosen 345½, Lombarden 222, deutsch-österr. Bank 123⅞ a 124¼. Matt.

Wien, 3 Oktober. (Schlußkurse) Matt.

Silberrente 70, 30. Bankaktien 872, 00. Kreditaktien 329, 00. Franzosen 321, 00. Galizier 234, 30. Nordwestbahn 213, 50. London 108, 60. Paris 42, 30. Frankfurt 91, 75. Böhmische Westbahn 245, 00. Kreditloose 187, 00. 1860r Loose 102, 20. Lomb. Eisenbahn 206, 50. 1864r Loose 143 00. Unionbank 268, 00. Austro-türkische 103, 50. Napoleons 8, 72. Elisabethbahn 248, 20.

London, 3 Oktober, Nachmittags 4 Uhr. Neueste türkische Bonds ½ Diskont.

Konsols pr. Novbr. 92 5/16. Italien. 5proz Rente 66¼. Lombarden 19¼. Türkische Anleihe de 1865 52⅛. 6prozentige Türken de 1869 60 7/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅞.

Paris, 3. Oktober. **Bankausweis.** Baarvorrath 787 Millionen, Zunahme 5 Mill. Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 2227 Mill., Zunahme 31 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 63 Mill., Abnahme 9½ Mill, Notenumlauf 2480 Mill., Zunahme 82 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 448 Mill., Abnahme 83 Mill, laufende Rechnungen der Privaten 259 Mill., Zunahme 19 Mill.

Paris, 3. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Rente 53, 75, Anleihe de 1871 83, 60. neueste Anleihe de 1872 86, 50, italenische Rente 67, 85, Franzosen 758, 75, Lombarden 493, 75.

Paris, 3. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 85. Anleihe de 1871 83, 50. Anleihe de 1872 86, 32½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 72½. do. Tabaks-Obligationen 482, 50. Franzosen (gest.) 755, 00 do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 492, 50. do. Prioritäten 261, 00. Türken de 1865 53, 25. do. de 1869 328, 00. Türkenloose 181, 00. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —. —. Goldagio 9.

Newyork, 2. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅜. niedrigste 14. Wechsel auf London in Gold 107½. Goldagio 14⅜. 5/20 Bonds de 1885 115⅞. do. neue 110⅞. Bonds de 1865 114⅝ Erie-Bahn 48. Illinois 133. Baumwolle 18⅞. Mehl 7 D. 45 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 25¼. do. do. Philadelphia 24¼. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Berlin, 3. Oktober. Die Börse war heut natürlich schwach besucht, wie das an den hohen jüdischen Festtagen gewöhnlich ist. Dabei war das Geschäft auch sehr gering. Dabei aber blieb die Stimmung auf gute Wiener Notirungen fest. Vom Verkehr in den einzelnen Geschäftszweigen ist heut fast gar nichts zu sagen; unter den Banken sind Diskonto-Kommandit und Darmstädter höher; Gewerbebank Schuster wurde lebhaft gehandelt. Industriepapiere waren sehr unbelebt. Jachmannsche Werthe zeigten sich auch heute beliebt. Wechsel waren matter und still. Der Wochenausweis der Bank wurde günstig aufgefaßt; der Baarvorrath hat um 453,000 Thlr., der Notenbestand um 499,000 Thlr., das Portofeuille um 5 560,000 Thlr., der Lombardbestand um 6 864,000 Thlr., die Staatspapiere u. s. w. um 378,000 Thlr., der Rotenumlauf aber um 12,997,000 Thlr., das Guthaben der Staatskassen u. s. w. 165,000 Thlr. zu- und nur der Depositenbestand um 200,000 Thlr. abgenommen. Preuß. Hypoth.-Pfdbr. 100 bez u. Gd. Harkort Brücken 100½ bez. u. Gd. Harkort Erben 91¾ Br. Renten-Schwerte 120 Br. Aach.-Högn. 166 Br. Des Feiertags halber bewegte sich das Prämien-Geschäft in sehr engen Grenzen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 3. Oktober. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅜ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101 G
Staats-Anleihe	4½	101⅜ bz
do. do.	4	95¾ bz
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	123½ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	96¼ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104 B
do. do.	4½	100 bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102½ bz
Pfandbriefe.		
Berliner	4½	99¼ bz
do.	5	104½ bz B
Kur. u. Neum.	3½	85 bz
do. do.	4	90¼ bz
do. neue	4½	102 G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	93 B
do. do.	4½	99½ bz B
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	83 G
do. neue	4	90½ bz
Posensche neue	4	91 bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81½ G
do. do.	4	90¼ bz G
do. neue	4	90¼ bz G
do. do.	4½	99½ G
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neum.	4	96¼ bz
Pommersche	4	96 bz
Posensche	4	94¼ B
Preußische	4	94½ bz
Rhein-Westf.	4	97¾ bz
Sächsische	4	95 bz
Schlesische	4	95 G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101½ bz
Meininger Loose.	—	4⅜ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ bz B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 G
Oldenb.40Thl.Loose	3	38 G
Bad.St.Anl.v.66.	4½	90¼ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110½ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	112½ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	106 G
Lübecker do.	3½	51¾ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83¾ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96 B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz	
do. do. 1882	6	96⅝ bz G	
do. do. 1885	6	98½ bz G	
Newyork.Stadtanl.	7	96½ B	
do. Goldanleihe	6	93 B	
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B	
Italienische Anleihe	5	65¾ bz	
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¾ bz B	
do. Tab.-Akt.70%	6	575 G	
Oester. Pap.-Rente	4⅕	59⅜ bz	
do. Silberrente	4⅕	65 bz	
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90½ B	
do. 100fl.Kred.-L.	—	119 bz	
do. Loose (1860)	5	94¼ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	90⅞ G	
do. Bodenkr.-G.	5	92¼ G	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¾ B	kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G	[75½ b
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ B	5% 76¾
do. Part.O.500fl.	4	101¾ G	[G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64 bz G	
Raab-Grazer Loose	4	84½ B	
Französ. Rente	5	82 bz B	
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— —	kl. — —
Rumän. Eisenbahn	5	49½ bz	
Russ.Bodenkred.Pf.	5	93 bz	
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ B	
Russ. engl.Anl.v.62	5	93 B	
" " " v.70	5	92 bz	
" " " v.71	5	92 bz	
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ bz G	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77¼ bz	
do. 6. " "	5	90 B	
Präm. Anleihe de 64	5	127⅜ bz	
" " de 66	5	126 B	
Türk. Anleihe 1865	5	50¾ bz B	
Türk. Anleihe 1869	6	62½ bz	
do. Eisenb. Loose	3	174½ bz	
Ungarische Loose	—	64 B	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	151 G	j. 136
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	89¼ G	[bz B
Barmer Bankverein	5	123½ bz	
Berg. Märk. Bank	4	113 bz B	
Berliner Bank	4	132½ bz	
do. Bankverein	5	152 B	
Berl. Kass.-Verein	4	280 G	
Berl. Handels-Ges.	4	176 B	
B. Wechslerb. 60%	5	89¾ bz B	
Bresl. Diskontobk.	4	130 bz G	j. 131
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	100 bz B	[bz B
Braunschw. Bank	4	128¾ B	
Bremer Bank	4	116 G	
Coburg. Kredit-Bk.	4	116½ bz	
Danziger Priv.-Bk.	4	116½ G	
Darmstädter Kred.	4	200½ bz	
Darmst. Zettel-Bk.	4	116½ bz	
Dessauer Kreditbk.	—	14 etw bz G	
Berl. Depositenbank	5	96½ bz	
Dtsch.Unionsb.50%	4	118¾ bz B	
Disk. Kommand.	4	318 bz B	
Genfer Kreditbank	—	6½ G	
Geraer Bank	4	153 bz G	
Gwb. H. Schuster	4	139 G	
Gothaer Priv.-Bk.	4	126 G	
Hannoversche Bank	4	110 bz B	
Königsb. Ver.-Bk.	4	111 B	
Leipziger Kreditbk.	4	185 B	
Luxemburger Bank	4	150 G	
Magdeb. Privatbk.	4	108 B	
Meininger Kreditbk.	4	158⅜ bz	j. 151
Moldau Landesbk.	4	75 B	[bz
Norddeutsche Bank	4	177½ G	
Ostdeutsche Bank	4	108¾ G	
do. Produktenbank	4	88 G	
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —	
Oestr. Kreditbank	5	201⅜ bz	
Pomm. Ritterbank	4	113½ G	
Posener Prov.-Bk.	4	113½ G	
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100 G	
Posener Baubank	—	— —	
Preuß. Bank-Anth.	4½	208¾ bz	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	131¾ bz	
Rostocker Bank	4	127½ G	
Sächsische Bank	4	166½ G	
Schles. Bankverein	4	170⅜ B	
Tellus	—	105 bz G	
Thüringer Bank	4	134 bz	
Weimar. Bank	4	121 bz	
Prß.Hyp.Vers.25%	4	118 B	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91 bz G	
do. II. Em.	5	98½ bz	
do. III. Em.	5	98½ bz	
Bergisch-Märkische	4½	— —	
do. II. Ser. (conv.)	4½	93 bz	
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83¾ bz	
do. Lit. B.	3½	83⅜ bz	
do. IV. Ser.	4½	— —	
do. V. Ser.	4½	98 bz G	
do. VI. Ser.	4½	98 bz G	
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —	
do. II. Em.	4½	97½ G	
do.(Dortm.-Soest)	4	— —	
do. II. Ser.	4½	97½ G	
do. (Nordbahn)	5	102½ bz B	
Berlin-Anhalt	4	— —	
do. do.	4½	99½ B	
do. Lit. B.	4½	99½ B	
Berlin-Görlitzer	5	103½ G	
Berlin-Hamburg	4	90½ G	
do. II. Em.	4	90½ G	
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89⅜ G	
do. Lit. C.	4	89⅜ G	
Berl.-Stett.II.Em.	4	90 bz G	
do. III. Em.	4	90 bz G	
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	100½ G	
do. VI. Ser. do.	4	90½ bz	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 G	
Köln-Krefeld	4½	— —	
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G	
do. II. Em.	5	104 B	
do. do.	4	89¾ bz G	
do. III. Em	4	— —	
Köln-Mind. do.	4½	98½ G	
do. IV. u. V. Em.	4	89¾ G	
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz	
Märkisch-Posener	5	101½ B	
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ G	
do. do. 1865	4½	98½ G	
do. do.	5	101½ bz B	
do. Wittenb.	3	72 B	
Niederschl.-Märk.	4	91½ G	
do.II. S.à62½thlr.	4	89½ G	
do. c I. u. II. Ser.	4	91½ G	
do. con. III. Ser.	4	89½ G	
do. IV. Ser.	4½	99½ G	
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G	
Obersch. Lit.A.C.D.	4	91 G	
do. Lit B. E.	3½	82½ bz G	
do. Lit. F. G. H	4½	98⅜ G	
do. Em. v. 1869	5	101⅜ bz G	
Brieg-Neisse	4½	— —	
Kosel-Oderberg	4	— —	
do. III. Em.	4½	99½ G	
Oestr.-Franz. St.	3	239½ bz B	
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	256 bz	
do. Lomb. Bons	6	98½ bz	
do. do. fällig 1875	6	99⅜ B	
do. do. fällig 1876	6	99⅜ B	
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅜ B	
Ostpreuß. Südbahn	5	101 B	
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ bz G	
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —	
do. v. Staate gar.	3½	— —	
do.III.v.1858u.60	4½	98 bz G	
do. 1862, 1864, 65	4½	98 bz G	
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100 G	
do. II. Em.	4½	100 G	
Schleswig	4½	96 B	
Stargard Posen	4	— —	
do. II. Em.	4½	— —	
do. III. Em.	4½	— —	
Thüringer I. Ser.	4	— —	
do. II. Ser.	4½	98⅜ G	
do. III. Ser.	4	— —	
do. IV. V. Ser.	4½	98⅜ bz G	
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93¾ bz G	
Lemberg Czernowitz	5	71½ bz	
do. II. Em.	5	83½ bz G	
do. III. Em.	5	73⅜ bz	
Rybinsk Bologoyer	5	84 bz B	
Kaschau Oderberg	5	87½ bz	
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ bz B	
Ungar. Ostbahn	5	72½ bz G	
do. Nordostbahn	5	80¾ bz B	
Oest. Nordwestbahn	5	91 B	
Ostrau Friedland	5	90 B	
Prag Dux	5	86 bz B	
Czarkow-Azow	5	95 G	
Jelez-Woron.	5	91 bz B	
Kozlow-Woron.	5	95 bz G	
Kursk-Charkow	5	94½ bz G	
Kursk-Kiew	5	95¾ bz G	f. 95¾
Mosko-Rjäsan	5	97¾ bz G	[bz G
Rjäsan-Kozlow	5	96 bz G	
Schuja-Iwanow	5	94½ bz G	
Warschau-Terespol	5	93⅜ bz	
kleine	5	93⅜ bz	
Warschau-Wiener	5	96 bz G	
kleine	5	96½ B	

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45½ G	
Altona-Kieler	5	119½ bz	
Amsterdm. Rotterd.	4	104½ bz	
Bergisch Märkische	4	135-135½ bz	
Berlin-Anhalt	4	219 etw bz B	
Berlin-Görlitz	4	106½ bz G	
do. Stammpr.	5	106½ bz	
Balt. russ. (gar.)	3	54½ G	
Brest-Kiew	5	75½ G	
Breslau-Warsch.St	5	73⅜ bz B	
Berlin-Hamburg	4	216 etw bz B	
Berl. Potsd.-Magd.	4	159¾ bz B	
Berlin-Stettin	4	186 bz B	
Böhm. Westbahn	5	113 etw bz B	
Brest-Grajewo	5	40½ B	(b.
Bresl. Schw. Frb.	4	135½ bz	n 119½
Köln-Minden	4	168 bz G	
do. Lit. B.	5	114½ bz B	
Crefeld Kr. Kempen	5	91⅜ B	
Galiz.Carl-Ludwig	5	107½ bz G	
Halle Sorau Gub.	4	66¾ bz	
do. Stammpr.	5	86½ bz G	
Hannov. Altenbecker	5	74⅜ bz	II 76½
Löbau-Zittau	3½	84½ G	[bz G
Lüttich-Limburg	4	31⅞ bz	
Ludwigshaf.-Bexb.	4	202 G	
Kronprinz Rudolph	5	81⅜ bz G	
Märkisch-Posen	4	59 bz	
do. Prior.-St.	5	83¾ bz G	
Magdeb. Halberst.	4	150½ bz G	
do. Stammpr. B.	3½	88½ bz B	
Magdeb. Leipzig	4	255½ G	
do. do. Lit. B.	4	101 bz B	
Mainz-Ludwigsh.	4	178½ bz	
Münster-Hammer	4	— —	
Niederschl. Märk.	4	94½ B	
Niederschl. Zweigb.	4	111 G	
Nordh. Erf. gar.	4	77½ bz G	
do. Stammpr.	5	68½ G	
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 80¾ G	
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	217½ b	
do. Litt. B.	3½	194 bz	
Oest. Frnz.Staatsb.	5	19[illegible]½-97 bz	
Oest. Südb. (Lomb)	5	127 bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ etw bz G	
do. Stammpr.	5	69⅜ G	
Rechte Oderuferb.	5	128 bz	
do. do. St.Pr.	5	127½ bz B	
Reichenberg-Pard.	4½	81¾ bz	
Rheinische	4	170¾-71½ bz G	
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94½ bz	
Rhein-Nahebahn	4	48½ bz G	
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	95¾ bz	
Stargard-Posen	4½	99¾ bz	
Schweizer Westb.	4	53¾ etw bz G	
do. Union	4	27¾ bz G	
Thüringer	4	155 bz	
do. B. gar.	4	87½ G	
Warschau-Bromb.	4	— —	
Warschau-Wiener	5	89 bz G	

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7½ bz
Louisd'or	—	— —
Sovereigns	—	6. 22 B
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ bz G
Dollars	—	1. 11⅜ G
Fremde Noten	—	99⅞ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	92⅛ bz
Russische do.	—	82 3/16 bz

Wechsel-Kurse vom 3. Okt.

Bankdiskont	5		
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	139¾ bz	
do. 2 M.	2½	139 bz	
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149 bz	
do. 2 M.	3	148½ bz	
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz	
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 1/16 bz	
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —	
Wien 150 fl. 8 T.	6	92 B	91¾ G
do. do. 2 M.	6	90½ bz	
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 16 G	
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —	
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G	
do do. 2 M.	4½	— —	
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅜ bz	
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz	
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —	

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050	
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G	
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B	
Magdeb. " "	—	1011 bz	
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B	
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G	
Concordia in Cöln		575 B	
Magdeb. "	—	106½ G	
Berl. Hagelversich.	—	152 B	
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B	
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B	
Berl. Papier-Fabr.	—	102⅜ bz B	
Berlin. Aquarium.	—	111 bz	
Berl. Zentral-Heiz.	—	133⅞ G	
Berl. Zichorienfabr.	—	114¾ bz	
Berl. Brauer. Tivoli	—	124 bz	
Brauerei Moabit		102 bz	
Berl. Bockbrauerei		101 etw bz B	
Brauer. Patzenhofer	—	120 bz	
Brauerei (Wiesner.)	—	90½ bz	
Masch.-Fab. (Lincke)	—	— —	j. — —
Fabrik Schering	—	125 bz G	
Egells Masch.-Fabr.	—	87½ B	
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	111¼ bz	
Fonrob. Gutta-P.	—	91 B	
Freund Masch-Fabr.	—	98¾ bz	
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	121½ bz G	
Kön.- u. Laurahütte	—	196¾ bz G	
Nordd. Papierfabr.	—	97⅜ bz	
Stobwas. Lamp.-F.	—	87 B	
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	115 G	
Schl.Lein.(Kramsta)	—	103½ bz G	
Bergb.(Redenhütte)	—	128 bz G	
Brl. Baugs. Pleßner	—	139⅜ bz G	

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.